

Anhang C: „Ergebnisse der 1. Öffentlichkeitsbeteiligung in der Stadt Darmstadt“

In der folgenden Tabelle sind die im Rahmen der 1. Öffentlichkeitsbeteiligung für die Stadt Darmstadt eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger, der Kommunen und Verbände stichpunktartig aufgeführt und mit einer Antwort der Lärmaktionsplanung versehen. Doppelte oder inhaltsgleiche Anregungen und Stellungnahmen sind zusammengefasst. Allgemeine, ortsübergreifende Anregungen und Stellungnahmen finden sich am Ende der Tabelle. Stellungnahmen, deren Behandlung in Kapitel 4.4 des vorliegenden Planentwurfes erfolgt, werden an dieser Stelle nicht gesondert wiedergegeben.

Tabelle 140: Ergebnisse der 1. Öffentlichkeitsbeteiligung in der Stadt Darmstadt

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
Kranichsteiner Straße (L3097) Bereich Siemensstraße	Lkw Verkehr mit überhöhter Geschwindigkeit, verursacht starken Lärm Forderung: Tempolimit 30 km/h	Die Voraussetzungen für Tempo 30 liegen dort nicht vor. Es handelt sich nur um einzelne Lkw, so dass sich die erforderliche Mindestminderung des Verkehrslärms um 3 dB (A) nicht ergibt. Die Situation wird aber von der Stadt Darmstadt beobachtet.
Bismarckstraße Bereich Wilhelm-Leuschner-Straße	Pflaster muss getauscht werden, ist defekt und verursacht Lärm, Bushaltestelle vor der Tür - Schulkinder Johannisviertel: Schleichverkehr, zu viel Durchgangsverkehr Forderungen: 1. Neues Pflaster, 2. Verlegung der Bushaltestelle, 3. im Johannesviertel: Verlegung des Verkehrs	1. Eine neue Decke wird aufgebracht, kein neues Pflaster 2. Heag hat die Busse auf den aktuellsten Stand ausgerüstet, Nahverkehrsplan: Zeiten sind festgelegt 3. Durchgangsverkehr zu verlegen ist nicht möglich.
Eschollbrücker Straße	- Bereich Wilhelm-Leuschner-Schule: Bushaltestelle vor der Tür, zu laut - lärmende Schüler aus der Abendschule, abendliche „Party“. Forderung: Verlegung Bushaltestelle zum Parkplatz und Einkaufszentrum hin oder vor Parkplatz Aldi - Bereich Heimstättensiedlung: Raserei, hohes Fahrzeugaufkommen, schadhafter Straßenbelag Forderung: Blitzersäule, Flüsterasphalt ab Ortseingang - Kreuzung Anne-Frank-Straße in Höhe Nettomarkt: Aufstellen einer Fußgängerampel wegen überhöhter Geschwindigkeit in Nähe des Ortsausgangs und erhöhten Lkw-Aufkommens seit Eröffnung der Autobahnabfahrt Pfungstadt..	Die Bushaltestelle wurde vor Kurzem behindertengerecht umgebaut und kann leider nicht verlegt werden, sie ermöglicht die gute Erreichbarkeit von Schule, Kindergarten und Einkaufsmärkten sowie Arztpraxen Anregung wird geprüft Zur Zeit nicht geplant. Flüsterasphalt wird vorerst nicht mehr verwendet, erste Erfahrungen abwarten Im Rahmen der Entwicklung der Konversionsflächen wird eine Ampelanlage im Bereich Bergschneise installiert.

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
Arheilgen Wei- terstädter Str.	Straßenlärm, Erschütterungen durch schlechten Straßenbelag, Tempo 30 wird selten eingehalten, auch vom Bus nicht, er fährt alle 7-8 min. am Haus vorbei Forderungen: 1. Kontrollen und Blitzer, 2. Instandsetzung des Straßenbelags 3. Einsatz kleinerer Busse oder Fahrplanänderungen	Die Weiterstädter Straße ist nicht kartiert und damit nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung.
Rüdesheimer Str.	- Schlaglöcher von der Kreuzung mit der Karlsruher Straße über Danziger Platz, Südbahnhof bis zum Haardtring, Forderung: im Zuge der Kanalisierungsarbeiten einen Flüsterasphalt zur Erneuerung der Fahrbahndecke, Geschwindigkeitskontrollen wegen überhöhter Geschwindigkeit Tempolimit 30 km/h (ab 20 Uhr) - Bereich Einkaufszentrum: Straßenbelag defekt, Auswärtsverkehr von Gelände biegt links anstatt rechts ab, gilt auch für ADAC-Abschleppwagen und Polizei, nachts reger Tankstellenverkehr, auch Anlieferung. Forderung: Straßenbelag verbessern, Abbiegen aus Einkaufszentrum verbieten, entsprechende Barriere in Straße einbauen. Anlieferverkehr von Lebensmitteln nachts untersagen. Lärm durch Säubern der Parkanlagen, Mangelnde Barrierefreiheit des Überwegs an der Kreuzung.	Mittelfristig ist eine Grundsanie rung geplant zwischen Karlsruher Straße und Danziger Platz / Südbahnhof, Flüsterasphalt wird in den nächsten Jahren nicht verwendet. Wird an Kommunalpolizei weitergeleitet. Die Voraussetzungen der StVO zur Einrichtung eines Tempolimits 30 km/h liegen nicht vor. Rüdesheimer Straße ist in der Sanierungsplanung. Problem der Abbieger nach links ist bekannt, soll planungsmäßig gelöst werden. Nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung, da kein Straßenverkehrslärm. Nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung.
Heinrichstraße	Tempo 30 und Flüsterasphalt sind gute Lösung, Asphalt hat schon Schäden, Lkw-Verkehr trotz Verbot Umweltzone einrichten Forderung: Kontrollen und Blitzerampel Tempolimit 30 km/h auch tagsüber, Neue Verkehrsführungen von Heinrichstr. umleiten, evtl. Einbahnstraßen einrichten, Lärmreduzierender Asphalt	Stadteinwärts gibt es wenig Lkw Verkehr, 3,5 t sind nicht erfasst, Schäden hat die lärmoptimierte Asphalt nicht. Es gibt Fahr rillen vor der Ampel. Im nächsten Luftreinhalteplan ab 2.Jahreshälfte 2015 wird das Lkw- Fahrverbot verschärft, d.h. auch in die Heinrichstraße dürfen tagsüber noch Be- und Entlader einfahren. Blitzersäule wurde an der Kreuzung Inselstraße aufgestellt Tempolimit 30 km/h tagsüber ist nach StVO nicht statthaft, Eine Änderung der Verkehrsführung ist nicht möglich aufgrund des bestehenden Straßennetzes auch keine Einbahnstraßenregelung Lärmreduzierender Asphalt ist im Rahmen der 1. Stufe der Lärmaktionsplanung zwischen Wiener Straße und Heidenreichstraße eingesetzt worden.
Arheilgen Frank- furter Landstraße	- Bereich Haltestellen Fiedlersee und Fuchsstraße: die breiten Fugen erzeugen Lärm, auch angepasste Geschwindigkeit erzeugt Reifenabrollgeräusche	1. Ein Austausch des relativ neuen Straßenbelags ist nicht möglich 2. Tempo 30 km/h nicht realisierbar aufgrund Verwaltungsrichtlinien des Bundes; würde Nachteil für Straßenbahn bedeuten (Reisezeitberechnungen)

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
	Forderungen 1. Austausch Straßenpflaster, (farbiges am besten), 2. Geschwindigkeitsred. von 40 auf 30 km/h – zumindest nachts - Bereich nördlich der Kreuzung mit der Messeler Straße: Bahnen bringen Erschütterung in den Vitrinen nächtlicher Fahrplan – zu laut. „Flüstergleis“ für Straßenbahnen	Die Gleise wurden erst vor kurzem neu eingebaut. Daher ist eine relative Laufruhe garantiert. Erschütterungen sind nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung.
B3 zwischen Wixhausen und Arheilgen	Forderung: Dammaufschüttung oder Schutzwand zum Schutz der angrenzenden Wohngebiete Wixhausens	Kein Lärmkonflikt in den angrenzenden Wohngebieten. Die Wohnbebauung der Händelstraße ist mit bis maximal 55 dB (A) tags und 45 dB (A) nachts kartiert.
Erbacher Straße, Bereich Edelsteinviertel	Wochenend- und Berufsverkehr, Ausbau des Edelsteinviertels, viele Besucher am Oberfeld Forderungen: 1. Tempolimit 30 km/h 2. Flüsterasphalt, 3. Lkw Durchfahrtsverbot, 4. Fahrbahnschwellen an Haltestellen 5. Sperrung für Durchgangsverkehr, 6. Ampel vor Hofgut Oberfeld, Zebrastreifen 7. Besucherparkplatz am Oberfeld	1., 2. und 4.: Entwurfsplanung läuft, 2015/2016, Tempolimit 30 km/h geplant, 3. Lkw-Durchfahrtsverbot ist in der gesamten Stadt Darmstadt vorhanden 5. Eine Sperrung für den Durchgangsverkehr kommt nicht in Betracht. Bei der Neubebauung des Edelsteinviertels handelt es sich um eine an eine bestehende Straße heranrückende Wohnbebauung. Lärmbelastungen sind bauseits zu lösen und können nicht auf die Allgemeinheit abgewälzt werden. 6. Fußgängerampel geplant, bedarfsgesteuert 7. keine Fragestellung der Lärmaktionsplanung
Bleichstraße Bereich Lilienpalais	durch Bebauung im Klinikgelände mehr Lärm, durch Parkplatz /Sparda etc. schallt der Lärm, ab 5 Uhr morgens Lkw Lärm, starker Schmutz durch Abgase, Rush Hour: Stau Grafenstraße – Kasinostraße Forderung: Verbote für Lkw aussprechen	Lkw-Durchfahrtsverbot ist in der gesamten Stadt Darmstadt vorhanden. Es gilt zwischen 20 Uhr und 6 Uhr für alle Lkw. Zwischen 6 und 20 Uhr sind nur noch ortsansässige Lkw sowie Be- und Entlader in Darmstadt mit Inkrafttreten des Luftreinhalteplans ausgenommen. Verkehrszählungen haben ergeben, dass das Lkw-Verkehrsaufkommen bereits mit den bisherigen Beschränkungen gesunken ist. Durch häufigere Kontrollen kann das Ergebnis verbessert werden. Schmutz und Abgase sind nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung, sondern des vorhandenen Luftreinhalteplans, der das Lkw-Durchfahrtsverbot beinhaltet und der neu einzurichtenden Umweltzone.
Pallaswiesenstr. Bereich Johannesviertel	ist eine Tempo 30 Straße, wird nicht eingehalten, gerade nachts, Forderung: Kontrollen / Blitzer vier Buslinien (u.a. mit Hybridbussen) verursachen Hauptlärm Forderung: Fabrikatswechsel auf Mercedes citaro oder MAN	Kein Lärmkonflikt in diesem Bereich. Die Lärmbelastung ist bis maximal 60 dB (A) tags und 50 dB (A) nachts kartiert. Es sind Testfahrten mit Elektrobussen geplant, die Testfahrten mit Hybridbussen sind abgeschlossen.
Rhönring, Robert-Schneider-Straße	1. Rhönring, Nähe Einfahrt aus Frankfurter Straße, ein zu tief sitzender Gullideckel erschüttert bei Verkehr die ganze Häuserreihe, 2. Stop- and Go-Verkehr, 3. Rhönring, Spessarttring: Tempolimit 30 km/h,	1. Rhönring: Gullideckel wurde von der Stadt Darmstadt überprüft und das Scheppern beseitigt. 2. Stop-and-Go-Verkehr: Die Verkehrsüberlastung im Rhönring sollte durch die Nordostumgehung reduziert werden (vgl. LAP 1. Stufe). Das Projekt wurde jedoch -u. a. auch aufgrund eines Bürgerentscheids - aufgegeben. 3. Aufgrund des Abstandes der Wohnbebauung zur Straße mit Vorgärten erreicht die durch ein Tempolimit

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
	<p>4. laute Musik, Abgase ab 5 Uhr morgens im Berufsverkehr, 5. nächtlicher Lkw Verkehr, 6. Robert-Schneider-Straße ist Tempo 30, wird mit Vollgas als Abkürzung benutzt, lautes Kopfsteinpflaster</p>	<p>erreichbare Lärmreduzierung im Gegensatz zu einigen Straßen mit Wohnhäusern unmittelbar am Straßenrand nicht das gesetzlich vorgeschriebene Minimum der Lärmreduzierung. Daher hier nicht umsetzbar. 4. Musik-Lärm und Abgase sind nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung. 5. Nächtlicher Lkw-Verkehr ist in Darmstadt aufgrund des Lkw-Durchfahrtsverbots für alle Lkw unzulässig. 6. Robert-Schneider-Straße: Diese Straße ist nicht kartiert und damit nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung. Aufgrund der geringen Straßenbreite kein Durchfahrtsverkehr, langsames Fahren nötig.</p>
Roßdörfer Straße	<p>Verstärkter Busverkehr, laute Busse Forderung: Haltestelle Beckstraße verlegen Umleitung oder Umstellung der Zeiten des Bus- und Straßenbahnverkehrs Linie 2+9 Wegen des Tempolimits 30 km/h nachts in der Heinrichstraße werde die Roßdörfer Straße als Abkürzung genutzt.</p>	<p>Trotz des Busverkehrs stellt die Roßdörfer Straße östlich der Beckstraße kein Lärmkonflikt dar, da die Lärmbelastung in diesem Bereich nicht über 65 dB (A) tags und 55 dB (A) nachts kartiert ist. Die geplante Straßenbahnlinie zur TU Lichtwiese über die Georg-Büchner-Schule und Lichtwiese wird in ca. 5 Jahren Entlastung bringen. Die Möglichkeiten neuer Verkehre zur Umgehung der nachts temporeduzierten Heinrichstraße wurden vor Einführung des Tempolimits geprüft. Die Roßdörfer Straße ist für Umfahrungsverkehr wegen Tempolimits, Rechts-vor-links-Verkehrs und Einbahnstraßenregelung ungeeignet.</p>
Frankfurter Straße	<p>- Abschnitt von Pallaswiesenstraße bis Rhönring: Lärm tagsüber und nachts durch starken Straßenverkehr, den gestiegenen Straßenbahnbetrieb, den Kopfsteinpflasterbelag und die Schlaglöcher der Straße. Forderungen: 1. Einbahnstraßenregelung 2. Tempolimit 30 km/h 3. Entfernung des Kopfsteinpflasters im Gleisbereich 4. besser gebettete Straßenbahnschienen 5. Neubau des maroden Straßenbelags mit Flüsterasphalt. - Abschnitt Willy-Brandt-Platz bis Pallaswiesenstraße: Forderung Tempolimit 30 km/h, ausgewiesene Fahrradspuren</p>	<p>Zunächst erfolgten eine Erneuerung der Deckschicht im Gleisbereich zwischen Willy-Brandt-Platz und Pallaswiesenstraße sowie ein Austausch des Kopfsteinpflasters. Eine Einbahnstraßenregelung ist aufgrund des Straßennetzes nicht möglich Zwischen Willy-Brandt-Platz und der Kreuzung Rhönring/Kasinostraße ist die Einführung eines Tempolimits 30 km/h nachts geplant. Die Straßenerneuerung ist geplant und soll nach Abschluss der Arbeiten an der Bismarckstraße, die ja auch eine wichtige Maßnahme zu Lärmreduktion darstellt, begonnen werden. Wird zu gegebener Zeit von der Stadt Darmstadt entschieden</p>
Heidelberger Straße	<p>- zwischen Landskronstraße und Bessunger Straße: Lärm der vier Spuren und Straßenbahnlärm Forderungen: Lärmarmes Gleisbett für die Straßenbahn, Temporeduz. des Kfz-Verkehrs auf 30 km/h, zumindest nachts, eine Engstelle, wie in diesem Abschnitt im Wohngebiet nicht vierspurig - besser: zweispurig ausbauen - Kreuzung Landskronstraße: Verkehrszunahme des Verkehrs auch durch Gewerbegebiet, Schwerlastverkehr, Motorräder mit Vollgas,</p>	<p>Lärmarmes Gleisbett ist mittelfristig in Planung für 2016/ 2017, Straße wird überplant, auch ein Radweg ist angedacht. Neues Gewerbegebiet verändert Verkehrsströme,</p>

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
	<p>Signalhörner von Polizei und Krankenwagen Nähe Prinz-Emils-Garten: unnötiges Einschalten von Martinshorn bei Krankenwagen, gerade nachts bei leeren Straßen. Der Einsatz sollte daher von 22 Uhr bis 6 Uhr verboten werden.</p> <p>Straßenbahn: Lücke des Grüngleises schließen, Arbeiten mit lärmgedämmten Maschinen.</p> <p>Zu schnelles Fahren: Tempolimit 30 km/h nebst Kontrollen.</p> <p>Bereich Kreuzung Annastraße: Lärm durch Straßenbahnen und Autos auf dem Kopfsteinpflaster rundum die Straßenbahnschienen.</p>	<p>Signalhorn-Einsatz ist Entscheidung der Polizei und der Krankenwagen. Zur Zeit keine Abhilfe möglich.</p> <p>Stadt Darmstadt leitet Forderung an HEAGmobilo weiter. Maschinenlärm ist nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung.</p> <p>Die Voraussetzungen der StVO zur Einrichtung eines Tempolimits 30 km/h liegen nicht vor.</p> <p>Derzeit ist hier keine Straßensanierung und Schienensanierung geplant.</p>
Landgraf-Georg-Straße (B26)	<p>- Bereich Kreuzung Beckstraße und Elisabethenstift: Forderung: Neuer Straßenbelag wegen starken Verkehrslärms, Kontrollen für Lkw Fahrer in „Verbotsstraßen“ Umleitung des Lkw-Verkehrs</p> <p>- Bereich Kreuzung Fiedlerweg: Stärkere Überwachung des Lkw-Durchfahrtsverbots Erneuerung des Straßenbelags Bereich Jugendstilbad: Erneuerung des Straßenbelags</p>	<p>Es ist beabsichtigt, den Knotenpunkt Bereich Landgraf-Georg-Straße / Beckstraße im Jahr 2013 neu zu asphaltieren. Im Frühjahr 2013 wurden in der Landgraf-Georg-Straße von der Beckstraße stadtauswärts bereits Unebenheiten im Asphalt entfernt.</p> <p>Umleitung des Lkw Verkehrs nicht möglich. In der Fortschreibung des Luftreinhalteplanes ist ein Lkw- Durchfahrtsverbot auch tagsüber vorgesehen, d.h. der Bereich wird entlastet, da nur Be- und Entlader zufahrtsberechtigt sein werden.</p> <p>Lkw Kontrollen finden mehrmals monatlich im Stadtgebiet statt.</p> <p>Es ist eine grundlegende Erneuerung des Abschnitts Fiedlerweg bis Ostbahnhof geplant. Baubeginn soll im Herbst 2015 sein.</p> <p>Derzeit keine Maßnahmen geplant.</p>
Hindenburgstr.	<p>sehr verkehrintensiv, Sirenen von Feuerwehr und Krankenwagen</p> <p>Forderungen: Lärmreduzierter Asphalt Verkehrsführung des Durchfahrtsverkehr über Haardtring zur Karlsruher Str., Polizeikontrollen für frisierte, zu laute Auspuffe</p>	<p>Flüsterasphalt wird zur Zeit nicht mehr verwendet, es müssen erste Ergebnisse abgewartet werden, Änderung der Verkehrsflüsse aufgrund bestehender Belastung vom Haardtring zur Zeit nicht möglich.</p>
Nd.-Ramstädter Straße	<p>morgendliche Sattelschlepper ab 6 Uhr, optische Verengung der Fahrbahn durch Bäume und Sträucher führen zur Geschwindigkeitsreduzierung.</p> <p>Forderungen: Aufbau von Starenkästen (Blitzattrappen), Ausbesserung Straßenbelag, Lkw Kontrollen, Fahrbahnverengung durch Begrünung im Straßengraben, (Georg-Büchner-Schule bis Parkplatz 98er Stadion</p>	<p>2013 wurde der Straßenbelag grundhaft erneuert, Begrünung mit Büschen ist geplant,</p> <p>Lkw Kontrollen finden mehrmals monatlich im Stadtgebiet statt.</p> <p>Anregung für aktive Blitzersäulen wird geprüft.</p> <p>Der Bereich ab Lichtwiesenweg soll nach derzeitigem Stand im Zusammenhang mit Straßenbahnneubau und Stadion neu beplant und saniert werden.</p>

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
Noackstraße	erhöhter Verkehrslärm wegen Marktplatz Bessungen, Bewohner haben Terrassen bereits „eingemauert“ trotz Barrieren Forderungen: Barrieren, Blitzer in der Noackstraße - auch für alle vierspurigen Straßen innerhalb Darmstadts, Entfernungs-Hinweisschilder auf den „Marktplatz“ in der Noackstraße	Die Noackstraße ist nicht kartiert und damit nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung.
Soderstraße	Zufahrt zu Mercksplatz mit Parksuchverkehr störend. Anwohnerparkplätze Mercksplatz gewünscht, Soderstraße als Einbahnstraße- Einfahrt/Ausfahrt von Landgraf-Georg-Straße oder Teichhausstraße, indem Zufahrt wieder aufgemacht wird (=Ausfahrt) als Einbahnstraße.	Die Soderstraße ist nicht kartiert und damit nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung. Anwohnerparken ist geplant, Mercksplatz wurde befestigt und soll bewirtschaftet werden, Anregungen werden in dem Zusammenhang geprüft.
Donnersbergring	- Kreuzung Groß-Gerauer Weg. Sehr lärmintensiv Forderungen: Tempolimit, Reduzierung Martinshörner, Lkw-Kontrollen - Bereich Rüdeshheimer Straße: Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Donnersbergring und Karlsruher Straße	Bei diesen Hauptverkehrsstraßen ist Straßenverkehrsführung nicht veränderbar. Aus Lärmschutzgründen ist nach den Richtlinien des Bundesministeriums eine Reduktion der Geschwindigkeit in diesem Bereich nicht möglich. Die Anregung wird aus Verkehrssicherheitsgründen noch geprüft werden. Signalhorn-Einsatz ist Entscheidung der Polizei und der Krankenwagen. Zur Zeit keine Abhilfe möglich. Lkw Kontrollen werden mehrmals monatlich durchgeführt.
Hügelstraße	Motorradfahrer und frisierte Kfz an Wochenenden und späten Abendstunden, außerdem laute Kirchenglocke der Stadtkirche	Ggf. Geschwindigkeitsüberwachung, Glockengeläut ist kein Verkehrslärm und damit nicht Bestandteil der Lärmaktionsplanung.
Alexanderstraße	Geschwindigkeitsüberschreitungen	Geschwindigkeitskontrollen.
Kasinostraße	Kreuzung mit Landwehrstraße: keine Nachtruhe, da Lärm von Lkw so laut ab 4:30 Uhr, Straßenschäden	Für Lkw ist Kasinostraße eine Hauptverkehrsstraße. Es besteht in Darmstadt ein Nachtfahrverbot für alle Lkw ab 3,5 t zwischen 20 Uhr und 6 Uhr. Insofern ist Lkw-Lärm ab 4:30 nicht nachvollziehbar. Ggf. sind Lkw-Kontrollen vor 6 Uhr erforderlich. Zur Tageszeit zwischen 6 Uhr und 20 Uhr gilt das Lkw-Durchfahrtsverbot für den Transitverkehr und ab Mitte des Jahres 2015 darf nur noch Lieferverkehr tagsüber einfahren. Der Bereich Kasinostraße Ecke Landwehrstraße wird hinsichtlich der lärmverursachenden Schadstellen im Straßenbelag überprüft.
Blütenallee	Trotz Tempo-30-Zone fahren Fahrzeuge zu schnell von der Fritz-Meißner-Anlage auf Blütenalleeinfahrt.	Die Blütenallee ist nicht kartiert und damit nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung. Die Situation wird von der Stadt Darmstadt überprüft.
Hanauer Straße (B26)	Bereich Edelsteinviertel: Jedes Fahrzeug sei zu hören. Forderungen: Verbesserung der Asphaltierung (Flüsterasphalt), vorhandene Schallschutzmauer erweitern,	Nach Berechnungen genügt Schallschutzmauer zum Schutz des Wohngebietes.

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
	<p>Fahrgeschwindigkeit reduzieren Unterführung mit schallschluckender Verkleidung ausstatten.</p>	
Rheinstraße	<p>- Bereich Siedlung Tann: Erhöhte Straßenlage der A 672, stark erhöhte Geschwindigkeit einzelner Verkehrsteilnehmer Forderungen: 1. Lärmschutzwand entlang südlicher Überleitung von der A5 zur A672 bis zu den Hundevereinen (Brücke über Straßenbahn) 2. Aufbau eines Blitzgerätes möglichst mit Rotlichtblitzer in Fahrtrichtung Darmstadt Ecke An der Posch Villa Tann 3. Führung der Straßenbahn auf einem Rasengleis sobald die neue Strecke gebaut wird 4. Anbindung der A 672 an die Umgehungsstraße in Griesheim/Nordring, hierdurch würde auch ein Unfallschwerpunkt deutlich vermindert. - Bereich Waldkolonie / Europaviertel und Pupinweg: Viele Autos fahren in dem Bereich, in dem noch ein Tempolimit 60 km/h vorgeschrieben ist, deutlich schneller, bis zu 100 km/h. Forderung: Geschwindigkeitskontrollen.</p>	<p>Die Anregungen werden geprüft.</p> <p>1 Die lärmtechnische Berechnung durch Hessen Mobil hat ergeben, dass hinsichtlich der Umbaumaßnahme der südlichen Überleitung von der A 5 zur A 672 keine wesentliche Änderung vorliegt. Die Pegelerhöhungen liegen an den betroffenen Wohngebäuden im Bereich von 0,3 - 0,5 dB (A) - nötig wären hierfür 3 dB (A). - somit sind Lärmschutzmaßnahmen zu Lasten des Bundes in diesem Zusammenhang ausgeschlossen. Die Wohnungseigentümer (Gebäude müssen vor 1.4.1974 errichtet worden sein) können aber Anträge auf Lärmsanierung stellen (passive Lärmschutzmaßnahmen am Gebäude). Hessen Mobil wird eine entsprechende Einzelfallprüfung durchführen 3. Hinsichtlich des Aufbaus des Gleises für Straßenbahn wird eine entsprechende Dämmung vorgesehen werden. 4 Gemäß der Stellungnahme von Hessen Mobil stellt die hier vorgeschlagene Anbindung keine Lärmschutzmaßnahme dar.</p> <p>Anregung wird an Kommunalpolizei weitergeleitet.</p>
Karlsruher Straße (B3) und A5	<p>Die Karlsruher Straße und die auf einer Rampe geführte Autobahn A5 stellen bei Westwindlagen starke Lärmquellen dar. Forderungen: Die Lärmschutzwand der A5 bis nach Kurve fortführen. Lärmschutzwand der A5 in dem Streckenabschnitt, wo das Straßenniveau der A5 über dem Niveau der Waldoberkante liegt, wie z. B. bei der Autobahnbrücke über die Bahnlinie. Lärm von Karlsruher Straße durch Lärmschutzwand an Westseite des Waldstückes eindämmen.</p>	<p>Fortführung der Lärmschutzwand auf der A5 war wiederholt Gegenstand der Forderungen der Stadt Darmstadt. Der Straßenbaulastträger hat diese Forderung abgelehnt, da die Lärmwerte hier eingehalten werden.</p> <p>Forderungen bzgl. Lärmschutzwand Karlsruher Straße wird geprüft.</p>
Karlstraße	<p>Bereich zwischen Heinrichstraße und Goethestraße: Karlstraße durch Straßenlärm/ Raser, Straßenbahn und Kopfsteinpflaster belastet. Forderung: Tempo 30 nachts, oder Umwidmung als Fahrradstraße</p>	<p>Tempo 30-Regelung ist in Karlstraße nicht möglich. Belastungen sind bekannt, leider ist Tempo 50 die Regelgeschwindigkeit und kann hier nicht geändert werden. Eine Umwidmung als Fahrradstraße kommt wegen des Verkehrsaufkommens nicht in Betracht.</p>
Neckarstraße	<p>Kreuzung Hügelstraße / Neckarstraße: Lärmzunahme durch viele Lkw Forderungen:</p>	<p>Eine Tempo 30 Regelung ist in diesem Bereich nach den gesetzlichen Vorgaben nicht möglich.</p> <p>Lkw-Kontrollen finden mehrmals monatlich statt. Verlegung der Kontrollpunkte werden angeregt.</p>

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
	Nachts Tempo 30, mehr Kontrollen der Lkws nachts,	Es besteht in Darmstadt ein Nachtfahrverbot für alle Lkw ab 3,5 t zwischen 20 Uhr und 6 Uhr.
Flotowstraße	<p>Nutzung der Flotowstraße/Schwarzer Weg als Abkürzung für den Durchgangsverkehr, insbesondere aus dem Osten Darmstadts und des Umlandes in Richtung Martin-Luther-King-Ring und Carl-Schenk-Ring.</p> <p>Forderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parkbuchten in Verbindung mit Anpflanzungen - Fahrbahnmarkierungen im Kreuzungs- / Einmündungsbereich - Geänderte Verkehrswegeföhrung (Einbahnstraßensystem) - Abbiegeverbot von der Dieburger Straße nach rechts in die Flotowstraße und umgekehrt nach links in die Dieburger Straße - Reduzierung der Fahrbahnbreite auf der Bahnbrücke bzw. vollständige Sperrung der Brücke für den Autoverkehr 	<p>Kein Lärmkonflikt in diesem Bereich. Die Lärmbelastung ist bis maximal 65 dB (A) tags und 55 dB (A) nachts kartiert.</p> <p>Eine Sperrung der Brücke und andere verkehrliche Maßnahmen waren bereits vor einigen Jahren Gegenstand eine Anwohner/Innenbefragung in dem Gebiet mit dem Ergebnis, dass die Zufahrt über die Brücke in beiden Richtungen weiterhin möglich sein soll- unter anderem wegen der hierdurch erleichterten Einkaufsmöglichkeiten.</p>
Haardtring	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring Flüsterasphalt zwischen Holzhof- und Schepp Allee - Bau der Westumgehung zwischen Eschollbrücker Straße und Rheinstraße zur Verkehrsreduzierung des Haardtrings. 	<p>Durch den eingebauten lärmindernden Splittmastixasphalt wird eine Lärmreduzierung von 5 bis 7 dB (A) erwartet. Eine abschließende Bewertung ist durch die Hochschule Darmstadt 2015 geplant.</p> <p>Eine Entlastung wird nicht erwartet, da am Westwald eine Erschließungsstraße für das neue Gewerbegebiet geplant ist, die in Höhe Hilpertstraße in das Gebiet föhren soll.</p>
Felsingstraße	<p>Die Felsingstraße als Anliegerstraße wird zur Umfahrung der Ampelanlagen der Kreuzungen der Rüdesheimer Straße mit der Heidelberger Straße und dem Donnersbergring benutzt. Lärm auch durch Parkplatzsucher der Comedy-Hall. Auch Lärm durch An- und Abfahrten von Postfahrzeugen der Paketstation in der Felsingstraße.</p> <p>Forderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schließung der Felsingstraße zur Rüdesheimer Straße hin. - Durchsetzen des Status Anliegerstraße durch Anliegerparken. - Lärmschutzwand Rüdesheimer Straße von Kreuzung Heidelberger Straße bis Donnersbergring. 	<p>Die Felsingstraße ist nicht kartiert und damit nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung.</p> <p>Bei dem geplanten Um- und Ausbau der Rüdesheimer Straße zwischen Heidelberger Straße und Karlsruher Straße ist mit einer Reduzierung des Schleichverkehrs zu rechnen.</p>
Heidelberger Landstraße	<p>Bereich Kreuzung Karl-Ulrich-Straße: Forderung Tempolimit 30 km/h nachts</p> <p>Bereich Straßenbahnhaltestelle Von-Ketteler-Straße: Rasengleis positiv, aber Pflasterung an Haltestelle verursacht Lärmzunahme, insbes. durch nicht haltende Straßenbahnen</p> <p>Forderung: Abschaffung der Straßenbahnlinie „Schnelle 6“</p> <p>Lärmbelastung durch Kleinflugzeuge im Landeanflug auf den Flughafen Egelsbach</p>	<p>Eine Tempo-30-Regelung ist in diesem Bereich nach den gesetzlichen Vorgaben nicht möglich.</p> <p>Die Probleme mit der Haltestelle werden an Heagmobilo weitergeleitet.</p> <p>Die Straßenbahnlinie kann angesichts der künftigen Entwicklung der Konversionsflächen nicht abgeschafft werden, es ist Ziel, den ÖPNV zu stärken, um den Individualverkehr reduzieren zu können</p> <p>- nicht Prüfungsgegenstand dieses Lärmaktionsplans für Straßenverkehrslärm</p>

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
Mauerstraße	Lärm durch Besucher des „Parliament of Rock“, Gespräche von Rauchern im Freien, laute Verabschiedungen bis 5 Uhr morgens Forderung: Einführung einer Sperrstunde.	Hierbei handelt es sich nicht um Straßenverkehrslärm, sondern um verhaltensbedingten Lärm. Für diese Lärmquellen ist eine Zuständigkeit der Lärmaktionsplanung nicht gegeben.
Mühltalstraße Eberstadt	Tempolimit 30 km/h, Erneuerung des schadhafte Fahrbahnbelags	Es ist im Jahr 2015 eine partielle Deckenerneuerung geplant.
Heinheimer Str. (L3097)	Bereich zwischen Kranichsteiner und Dieburger Straße: Tempolimit 30 km/h wie im nördlichen Verlauf der Heinheimer Straße.	In diesem Bereich ist die Heinheimer Straße eine klassifizierte Straße (Landestraße), die dann in die Kranichsteiner Straße weiter verläuft. Die rechtlichen Hürden für die Einführung eines Tempolimits 30 km/h nachts, was noch mehr tagsüber gilt, sind in diesem Bereich deutlich höher.
Dieburger Straße	Bereich Komponistenviertel: Unverhältnismäßig viele Baustellen-Lkw (Muldenkipper) fahren täglich zur Grube Messel und wieder zurück, speziell am frühen Morgen ab 5:30 Uhr mit überhöhter Geschwindigkeit.	Das Verkehrsaufkommen ist hier nicht bekannt, es handelt sich offensichtlich um einzelne Fahrzeuge, die nach Verschärfung des Lkw Durchfahrtsverbotes auch tagsüber nicht fahren dürfen
Landskronstraße	Lärm durch frisierte Motorräder und Mopeds oder auch Lkw Forderung: Mehr Verkehrskontrollen durch die Polizei.	Anregung wird weitergeleitet.
Dornheimer Weg	Ab Bahnbrücke bis Kreuzung Michaelisstraße: Forderung Tempolimit 30 km/h.	Der Lärmpegel genügt nicht den gesetzlichen Vorgaben.
A5	Ergänzung der Lärmschutzwand an der A5 nördlich des Darmstädter Kreuzes in Richtung Weiterstadt.	Da sich zwischen der A5 und der Waldkolonie der Waldfriedhof befindet, beträgt in der Waldkolonie der Tagespegel bis 55 dB (A) und der Nachtpegel bis 50 dB (A). Damit stellt der Bereich Waldkolonie keinen Lärmkonflikt dar. Des Weiteren liegen auch nicht die rechtlichen Voraussetzungen für Lärmsanierungsmaßnahmen vor, so dass die Forderung nach einer Lärmschutzwand von Hessen Mobil erneut zurückgewiesen wurde.
Geplante West- randerschließung	bzw. Erschließungsstraße Gewerbegebiet Süd/West: Verzicht auf Planung und Errichtung dieser Straße, da diese erhebliche Verkehre auf sich ziehen und die Weststadt völlig verlärmert werden würde.	Aufgabe der Lärmaktionsplanung ist es, bestehende Lärmkonflikte zu entschärfen, nicht aber in Planungsprozesse für künftige Verkehrswege einzugreifen. Im Übrigen sind bei der Neuerrichtung einer Straße die strengen Grenzwerte der Lärmvorsorge (vgl. Kapitel 2.2.3.1) zwingend einzuhalten, die den Betroffenen einen Anspruch auf einen deutlich besseren Lärmschutz bieten als die Auslösewerte der Lärmsanierung. Die Besorgnis erscheint daher unbegründet.
Moldenhauerweg	Bereich Waldkolonie insgesamt: Forderung: Tempo 30 km/h-Zone.	Die Anliegerstraßen der Waldkolonie ist nicht kartiert und damit nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung.
allgemein	Allgemeine Anregungen: - Verkehrsmengenreduzierung - Lkw Fahrverbot überwachen - Pfortnerampeln - weiterer Ausbau Rasengleis bei Straßenbahnen	- Verkehrsmengenreduzierung wird angestrebt, die letzte Verkehrszählung ergab Reduktionen. - Lkw Kontrollen werden mehrmals monatlich durchgeführt. - Pfortnerampeln - Idee wurde 2014 geprüft im Rahmen des Luftreinhalteplanes, ist nicht umsetzbar. - Rasengleisausbau der Straßenbahnen in Richtung Eberstadt ist erfolgt.

Örtlichkeit	Anregung/Stellungnahme	Antwort der Lärmaktionsplanung
	<ul style="list-style-type: none"> - Kreisverkehr statt Ampeln - Neuer Fahrbahnbelag - Einsatz für leisere Autohupen- Schilder „Nicht hupen!“ - Tempo 30 Zonen -An schönen Wochenendtagen verstärkte Kontrollen des Motorradlärms - nach Fußballspielen 22 Uhr Autokorsos nicht durch Wohngebiete fahren lassen - kein Straßenneubau in Erholungsgebieten (Westranderschließung) - Kopfsteinpflaster durch Asphaltierung ersetzen - Fahrbahnverengungen - Konzeption zur Innenstadtbelieferung mit Kleinmengen durch einen Dienstleister - automatisierte Messung von Straßenlärm i.V.m. einer Videokamera zur Identifikation lauter Fahrzeuge - Beweismittel - kostenlose Ausleihe von Lärmessgeräten- bessere Informationen dazu - leisere Busse (HEAG Fuhrpark) - Verhinderung der Auffächerung der Flugrouten über Darmst. - Eisenbahn-Güterverkehr - Streichung der ehemals geplanten Nordostumgehung aus dem Lärmaktionsplan der „Stadt Darmstadt“ der 1. Stufe. Stattdessen soll Tempo 30 km/h auf allen wichtigen Straßen in Darmstadt eingeführt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kreisverkehr wird bei Um- bzw. Neuplanung generell (Magistratsbeschluss) geprüft, neuer Kreisverkehr nördliche Einfahrt Eberstadt in Umsetzung. - Verbesserung des Straßenbelags in der Mollerstadt wird überprüft - „Nicht Hupen“ Schilder: Hupen sind innerorts nicht erlaubt, nur bei Gefährdung. - Tempo 30 wird realisiert, falls zulässig. - An Kommunalpolizei weitergeleitet. - Nicht regelbar durch Lärmaktionsplan. - Die Erforderlichkeit einer Straße wird geprüft. - Austausch Kopfsteinpflaster gegen Asphalt wird realisiert, falls möglich und zulässig (Denkmalschutz). -Fahrbahnverengung teilweise kontraproduktiv, da bremsen sehr lärmintensiv mit hohem Schadstoffausstoß. - Innenstadtbelieferung durch einen Dienstleister- wurde geprüft, ist jedoch nicht realisierbar. - an Kommunalpolizei weitergeleitet. - Ausleihe von Lärmessgeräten ist beim Umweltamt möglich, keine Frage der Lärmaktionsplanung - Fahrzeuge haben entsprechend dem Nahverkehrsplan 2011-2016 ein Fahrgeräusch von max. 80 dB (A) gemäß DIN ISO 362 und DIN ISO 5130 - nicht Prüfungsgegenstand dieses Lärmaktionsplans für Straßenverkehrslärm - nicht Prüfungsgegenstand dieses Lärmaktionsplans für Straßenverkehrslärm - Obwohl der Bürgerentscheid gegen die Nordostumgehung wegen Verfehlens des Quorums von 25 % der Wahlberechtigten knapp gescheitert war, hat die Stadt Darmstadt beschlossen auf den Bau zu verzichten. Dagegen wurde die Nordostumgehung vom Landkreis Darmstadt-Dieburg befürwortet wegen der Staus im Berufsverkehr und wegen der Zunahme des Lkw-Verkehrs im Landkreis aufgrund des Lkw-Nachfahrverbots in der Stadt. Hinzu kommt, dass die durch die Nordostumgehung zu erwartende Lärminderung speziell im Rhönring nicht annähernd durch ein Tempolimit 30 km/h erreicht werden könnte (vgl. Rhönring). Die weiteren Überlegungen der Verkehrsplaner müssen zu akzeptablen Lösungen führen.